

Checkliste – Die Krankenhaustasche

Die folgende Checkliste hilft beim Packen der persönlichen Dinge für den Krankenhausaufenthalt.

Hygieneartikel:

- Zahnbürste und Zahnpasta
- Seife/Duschgel
- Bürste/Kamm
- Haut- und/oder Gesichtscreme
- Rasierutensilien
- Handtücher und Waschlappen
- sonstige Artikel zur persönlichen Körperpflege

Persönliche Hilfsmittel:

- Brille
- Hörgerät
- Rollator/Stock/Krücken usw.

Weitere Informationen bei der Sozialen Fachberatung für Senioren:

Stadtmitte

Altenhilfezentrum der
Diakonie
Alte Gasse 12
86152 Augsburg
Tel.: 0821 50943-50

Hochzoll

Sozialstation Hochzoll
Watzmannstraße 1
86163 Augsburg
Tel.: 0821 2637526

Pfersee

Seniorenzentrum Christian-
Dierig-Haus
Kirchbergstraße 15
86157 Augsburg
Tel.: 0821 22792-510

Herrenbach/Spickel

Sozialzentrum Herrenbach
Wilhelm-Hauff-Str. 28
86161 Augsburg
Tel.: 0821 56881-21

Oberhausen

Sozialstation St. Peter
und Paul
Hirblinger Straße 3
86154 Augsburg
Tel.: 0821 418543

Hochfeld/ Universitätsviertel

Sozialzentrum Hochfeld
Hochfeldstraße 52
86159 Augsburg
Tel.: 0821 2594511

Hammerschmiede/ Firnhaberau

Sozialzentrum Hammer-
schmiede
Marienbader Straße 29a
86169 Augsburg
Tel.: 0821 70021-742

Bärenkeller

Sozialzentrum Bärenkeller
Amselweg 32
86156 Augsburg
Tel.: 0821 4604030

Haunstetten

Sozialzentrum Haunstetten
Johann-Strauß-Straße 11
86179 Augsburg
Tel.: 0821 8087733

Lechhausen

Sozialstation Lechhausen
Kantstraße 4
86167 Augsburg
Tel.: 0821 7205520

Kriegshaber

Ulmer Straße 199
86156 Augsburg
Tel.: 0821 439833-12

Göggingen/Inningen/ Bergheim

Sozialstation Göggingen
Römerweg 18
86199 Augsburg
Tel.: 0821 93415

Geschäftsstelle des Seniorenbeirates

Schießgrabenstraße 4
2. Stock, Zimmer 204
86150 Augsburg
Tel.: 0821 324-4325
Fax: 0821 324-4346
E-Mail: seniorenbeirat@augzburg.de

Fachstelle für Seniorenarbeit

Schießgrabenstr. 4
2. Stock, Zimmer 205 und 206
86150 Augsburg
Tel.: 0821 324-4318
Fax: 0821 324-4323
E-Mail:
fachstelle-seniorenarbeit@augzburg.de

Internet: www.augsburg.de/umwelt-soziales/soziales/senioren

Der Krankenhausaufenthalt

Richtig vorbereitet

Eine Publikation des Seniorenbeirates und
der Sozialen Fachberatung für Senioren

Der Krankenhausaufenthalt

Richtig vorbereitet

Ein Ratgeber für Senioren | Stand: 2016 | Herausgeber: Stadt Augsburg
Verantwortlich für den Inhalt: Seniorenbeirat & Soziale Fachberatung für Senioren

Diese Broschüre ist Teil einer Ratgeberserie für Augsburger Senioren. Die Inhalte wurden gemeinsam von Seniorenbeirat und Sozialer Fachberatung für Senioren erarbeitet. Die Ratgeber verschaffen Überblick und beinhalten praktische Hinweise zu häufigen Situationen und Herausforderungen im Alter.

Weitere, bereits erschienene Ratgeber für Senioren:

Vorsorge und Absicherung

- Der Krankenhausaufenthalt
- Vorsorge treffen
- Der Todesfall

Pflege und Betreuung

- Zu Hause alt werden
- Wohnformen im Alter

Finanzen

- Soziale Leistungen und Vergünstigungen

Was Sie wissen müssen

Wenn ein Krankenhausaufenthalt ansteht, gibt es eine Reihe an Vorbereitungen zu treffen. Doch gerade wenn es schnell gehen muss, steigt das Risiko, dass Wichtiges vergessen wird.

In diesem Ratgeber haben wir Ihnen einige Informationen und Tipps zusammengestellt. Er soll Ihnen helfen, den Überblick zu bewahren, um den Aufenthalt im Krankenhaus so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Vorbereitende Maßnahmen

In der Regel sind folgende Maßnahmen zur Vorbereitung eines Krankenhausaufenthaltes sinnvoll:

- wichtige Unterlagen und Dokumente leicht auffindbar aufbewahren (hier hilft z. B. der Augsburger Vorsorge-Leitfaden)
- persönliche Dinge vorbereiten, die im Falle eines Krankenhausaufenthaltes mitgenommen werden müssen
- rechtzeitig eine Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Demenzerklärung erstellen

Außerdem müssen einige Vorkehrungen für die Dauer der Abwesenheit getroffen werden:

- Angehörige, Freunde oder Nachbarn mit den alltäglichen Erledigungen in der Wohnung beauftragen
- bei Bedarf Versorgung von Haustieren abklären
- Deckung der laufenden Kosten wie Miete, Telefon, Strom usw. sichern
- wichtige Termine absagen oder verschieben

Wird ein Krankentransport in Anspruch genommen, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- genaue Beschreibung des Anfahrtsweges und der Zugangsmöglichkeiten geben
- bei Dunkelheit Außenlicht einschalten
- bei liegenden Patienten Zugang zum Krankenbett freimachen
- ärztliche Transport- und Krankenhauseinweisungen bereitlegen

Wenn Sie einen Krankenhausaufenthalt planen, treffen Sie möglichst frühzeitig die notwendigen organisatorischen Vorkehrungen.

Unterlagen und Dokumente

Zur Einweisung ins Krankenhaus werden verschiedene Unterlagen und Dokumente benötigt:

- Krankenversicherungskarte
- Personalausweis oder Reisepass
- Kontaktdaten des Hausarztes
- ggf. Krankenhauseinweisung des behandelnden Arztes
- Unterlagen zur bisherigen Behandlung (z. B. Röntgenbilder, Röntgenpass, Laborbefunde)
- bei ambulantem Aufenthalt aktueller Überweisungsschein
- ggf. Zuzahlungsbefreiung der Krankenkasse
- Liste sämtlicher derzeit eingenommener Medikamente inklusive Dosierung
- Impfpass
- ggf. Organspende-Ausweis
- Kontaktdaten eines Angehörigen

Je nach individuellem Krankheitsbild und Vorgeschichte sollten außerdem die folgenden Unterlagen vorliegen:

- bei Allergikern: Allergiepass oder Angaben zu bekannten Allergien
- bei Vorerkrankungen: ggf. Diabetikerausweis, Herzschrittmacher-Ausweis, Marcumar-Ausweis usw.
- bei früheren Krankenhausbehandlungen: relevante Krankenhausberichte
- bei Patienten in Pflege: Kontaktdaten des ambulanten Pflegedienstes oder Pflegeheimes
- bei Vorsorgevollmacht: Kontaktdaten der bevollmächtigten Person und Kopie der Vollmacht
- bei Betreuungs- und Patientenverfügung: Kopie der Verfügung oder Kontaktdaten einer damit betrauten Person
- bei gesetzlicher Betreuung: Kontaktdaten des Betreuers

Beschäftigen Sie sich frühzeitig mit den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung und Demenzerklärung. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Ratgeber „Vorsorge treffen“.

Individuelle Besonderheiten

Patienten mit geringen Deutschkenntnissen sollten sich vorab erkundigen, ob das Krankenhaus sie durch sprachkundige Mitarbeiter oder Dolmetscher unterstützen kann.

Das Krankenhaus sollte außerdem informiert werden, wenn eine seelsorgerische Betreuung erwünscht ist oder religiöse Besonderheiten, wie beispielsweise spezielle Essgewohnheiten, vorliegen.

Nehmen Sie im Vorfeld Kontakt mit dem jeweiligen Krankenhaus auf und erkundigen sich, inwiefern es religiösen Wünschen und individuellen Anforderungen gerecht werden kann.

Kleidung:

- Unterwäsche
- Strümpfe
- Schlafanzug
- Trainingsanzug/bequeme Kleidung
- Bademantel
- Hausschuhe

Zum Zeitvertreib:

- Magazine/Zeitschriften
- Bücher
- Rätselhefte
- Musik

Nicht mitbringen sollten Sie:

- ⊗ Wertsachen wie Schmuck, Kreditkarten oder größere Bargeldbeträge
- ⊗ Zigaretten und Alkohol
- ⊗ Handys, da die Benutzung im Regelfall nicht erlaubt oder eingeschränkt ist